



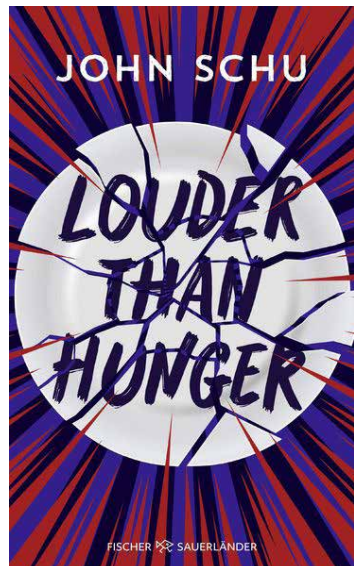
Louder than Hunger von John Schu

Ein Jugendbuch? Auf der Seite des Verlages wird es ab 12 Jahren ausgewiesen! Ich habe den Hinweis von einer Lehrerin erhalten, die von diesem Buch emotional völlig ergriffen war. Ein Buch, das auch mich von Anfang an in seinen Bann zog. Allein durch seine vermeintliche Einfachheit. Schlagwortartige Hauptsätze, die den Zustand, das Fühlen und Leiden des 13-jährigen Protagonisten schildern. Oftmals die innere Stimme, die diesen Magersüchtigen in seinem Selbstwert immer wieder angeht, ihn niedermacht und ihm Verhaltensregeln gerade in Bezug auf die Ernährung erteilt. Ihn aber auch mahnt, anderen Menschen kein Vertrauen zu schenken, misstrauisch zu sein. Eine Stimme, die sich mal reinschleicht, sich steigert und ihn dann auch anzubrüllen scheint. Innere Gedanken, die durch die unkonventionelle Gestaltung des Buches für den Leser noch weitere Stärke bekommt. Manche Seiten eher spärlich bedruckt, dann eine Zeile diagonal angeordnet, Normaldruck, Fettdruck und unterschiedliche Schriftgrößen. Eine Stimme, die durch dieses Sichtbarmachen für den Leser schier hörbar scheint, wodurch er selbst erfährt, wie sie Macht über Jake hat, dessen einzige wirkliche Kontaktperson seine Großmutter ist. Der Mensch, der ihm mit ehrlicher Liebe und Wertschätzung begegnet, von dem er dann dadurch getrennt wird, dass man ihn in einer Klinik unterbringt. Und hier erlebt der Leser den inneren Kampf des Jungen zwischen seinen manischen Gedanken, den Therapeuten und den anderen Patienten. Ein Kampf, der einen mitreißt, mutet er doch immer wieder aussichtslos an, da auch völlig irrational. Es ist die Verbohrtheit dieses Denkens, das einen verrückt zu machen scheint, dieses aus gewissen Denk-

und Fühlmustern nicht herauszukommen. Und das aus einem ganz eigenen Unwillen, ja auch Unvermögen heraus. Dann, irgendwann in diesem geschützten Raum die zaghafte Andeutung von Vertrauen, der vorsichtige Versuch, sich mitzuteilen, von sich etwas preiszugeben gegenüber einer anderen Patientin. Vorsichtig das Gefühl von Freundschaft, von Nähe zuzulassen.

Ein Buch, das von einem Autor geschrieben ist, der darin im Prinzip seine eigene Geschichte geschildert hat. Die Schilderung eines Lebens, das mir völlig fremd ist, die mich aber ob ihrer anscheinenden Ausweglosigkeit völlig gepackt hat. Die Geschichte einer Stimme, die dadurch Macht hat, dass sie lauter als Hunger ist. Eine Geschichte nicht nur für Jugendliche!

Andreas Kuhnrow



KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN

A N W A L T S S O Z I E T Ä T

MIKE KUKE-HARTWIG Rechtsanwalt

Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Testamentsvollstrecker
Mediator

- | | |
|--------------------------|-----------------------|
| ■ Erbrecht | ■ Testamente |
| ■ Pflichtteilsrecht | ■ Vorsorgevollmachten |
| ■ Vermögensübertragungen | ■ Immobilienrecht |

MARTIN ZIMMERMANN Rechtsanwalt

Fachanwalt für Strafrecht

- | | |
|------------------------------------|-------------------|
| ■ Strafrecht | ■ OWi-Recht |
| ■ Miet- und Wohnungseigentumsrecht | ■ Immobilienrecht |
| ■ Arbeitsrecht | ■ Prozessrecht |

-
- | | |
|--|--|
| ■ Kladower Damm 366 A
14089 Berlin (Cladow Center) | ■ Telefon 030 – 36 43 33 20
Telefax 030 – 36 43 33 22 |
| ■ www.khz-berlin.de | ■ kanzlei@khz-berlin.de |